



Quelle

Auguste Nefftzer, [Ohne Titel], in: *Le Temps* (22. November 1868); [Auszüge] ¹

Die Zeitung *Le Constitutionnel* [schreibt], dass das Verbrechen der Subskription darin bestanden habe, siebzehn Jahre zu spät damit begonnen zu haben. [...] Glaubt der *Constitutionnel* wirklich, dass [eine Subskription] umso verdammungswürdiger ist, je weiter das Ereignis zurückliegt, auf das sie sich bezieht? Daraus würde ja folgen [...] dass das Gedächtnis, um das es geht, ewig vergessen oder proskribiert sein müsste aus dem uneinsichtigen Grund, dass es sich auf einen bestimmten Augenblick in unserer Geschichte bezieht. Diese Folgerungen sind völlig absurd. [...] Der *Constitutionnel* kann uns glauben: das sichtbarste und evidenteste Zeichen des inneren [gesellschaftlichen] Friedens würde gesetzt, wenn die Kundgebungen [von 1868] [...] nicht abgestraft, sondern toleriert würden und wenn die Bilder der Sieger, ohne Aufregung zu erzeugen, neben denen der Verlierer erscheinen könnten.

Auguste Nefftzer, [Ohne Titel], in: *Le Temps* (22. November 1868); [Auszüge]. In: Themenportal Europäische Geschichte (2007), URL: <<http://www.europa.clio-online.de/2007/Article=185>>.

Früherer Titel der Quelle: Nefftzer, Auguste, [Ohne Titel]. *Le Temps*, 22. November 1868

Auf diese Quelle bezieht sich ein einführender und erläuternder Essay von Rausch, Helke, *Der Prozess. Französische Gedächtnisdiskurse um den republikanischen Oppositionellen Alphonse Baudin*. In: Themenportal Europäische Geschichte (2007), URL: <<http://www.europa.clio-online.de/2007/Article=182>>.

¹ *Le Temps*, 22. November 1868, S. 1. Artikel von Auguste Nefftzer.